

# Hoba-Musikkurs trifft Weltstars in Wien

Der Musikkurs der Jahrgangsstufe 13 des Gymnasiums Hohenbaden unternahm vom 13.-16. Januar 2005 eine Konzertreise nach Wien.

Musiklehrer Achim Fessler war es gelungen, Karten für ein Konzert der Wiener Philharmoniker (unter Gastdirigent Sir Simon Rattle), sowie einen Proben- und Konzertbesuch bei den Wiener Symphonikern (Dirigent: Georges Prêtre) und ein äußerst ungewöhnliches Rahmenprogramm zu organisieren.

Während die Philharmoniker mit der 6. Pariser Symphonie von Joseph Haydn und Mahlers 4. Symphonie (Solistin: Barbara Bonney) aufwarteten, hörten die Schülerinnen und Schüler bei den Symphonikern Brahms' 1. Symphonie, Strawinskys „Feuervogel-Suite“ (Fassung von 1919), sowie Ravels „Bolero“. Alle Werke waren zuvor im Unterricht von den Schülerinnen und Schülern vorbereitet und gemeinsam besprochen worden, sodass dem wissenden Musikgenuss nichts im Wege stand.

Einer der zahlreichen Höhepunkte war sicherlich die persönliche Begegnung mit Sir Simon Rattle nach dem Konzert. Aber auch der über 80-jährige Georges Prêtre ließ es sich nicht nehmen, die Baden-Badener zu empfangen und mit einem französischen Chanson, zu dem er sich selbst am Klavier begleitete, zu überraschen.

Unvergesslich bleiben sicherlich auch die Gesprächsrunden mit Mitgliedern der Wiener Symphoniker, die sowohl im großen Saal des Wiener Musikvereins in offiziellem Rahmen, als auch nach dem Konzert in der Privatwohnung eines Symphonikers in geselliger Runde stattfanden. Peter-Michael Grosch, erster Violinist der Wiener Symphoniker, hatte sogar noch Zeit, der Schülergruppe eine ganz spezielle Führung durch eines der berühmtesten Konzerthäuser der Welt anzubieten.

Damit noch nicht genug: Die Kulturreise beinhaltete auch noch die Besuche des „Hauses der Musik“, des Kunsthistorischen Museums, des Stephansdoms, des Figarohauses, des Geburtshauses Schuberts, der Ehrengräber, die auf dem Zentralfriedhof zu finden sind, der Hofburg, des Burgtheaters, des Hundertwasserhauses und des Kunsthauses Wien.

Sehr erfüllte Tage fanden viel zu schnell ihren Abschluss.

Herrn Fessler und dem Musikkurs ist es ein Anliegen, dem Symphoniker Peter-Michael Grosch für seine großartige Unterstützung und Gastfreundschaft aufs herzlichste zu danken. Ein großer Dank gilt auch seinen Kollegen Michael Vlada und Martin Ortner, die Einblicke in die Arbeitsweise eines Orchesters und Auskünfte über die Probencharakteristika einzelner Dirigenten gaben und durch viele Anekdoten zu einem unvergesslichen Abend beitrugen. Herrn Christoph Kufner (Pressereferent der Wiener Symphoniker) danken wir sehr für seine Mühe, die er für uns aufgewendet hat.

Achim Fessler, Januar 2005